

Die Verbraucherschutzzentrale informiert

## **365 Pestizide in Obst und Gemüse**

Spuren von 365 verschiedenen Pestiziden sind in Obst und Gemüse am Europäischen Markt gefunden worden. 3,5 Prozent aller analysierten Proben überschreiten die festgelegten Rückstandshöchstgehalte. Dies geht aus einem Bericht der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA hervor.

„Der Bericht zeigt, dass 96,5 % der analysierten Proben unter den Rückstandshöchstgehalten (MRL) von Pestiziden, die für Lebensmittel in der EU festgelegt sind“, schreibt die EFSA in einer Pressemitteilung. Weiter heißt es, dass der Pestizidgehalt in den letzten Jahren rückläufig ist.

Insgesamt wurden über 70 000 Proben von fast 200 verschiedenen Arten von Lebensmitteln auf Pestizidrückstände analysiert.

In Lebensmitteln, die aus Ländern außerhalb der Europäischen Union eingeführt wurden, fand man mehr über den Grenzwerten liegende Pestizidrückstände (7,6 Prozent) als in Proben aus der EU (2,4 Prozent).

Bei der Überprüfung von mehr als 2000 Stichproben Baby-Nahrung konnten bei 76 Produkten Pestizide nachgewiesen werden, wovon vier über dem Grenzwert lagen. Die europäischen Rechtsvorschriften in diesem Bereich sind sehr restriktiv und erlauben für jedes einzelne Pestizid höchstens Rückstände von 0,01 mg/kg. In Erzeugnissen aus ökologischer Landwirtschaft wurden die Rückstandshöchstgehalte nur bei 0,9 Prozent der untersuchten Proben überschritten.

Quelle: [www.vsz.be](http://www.vsz.be)